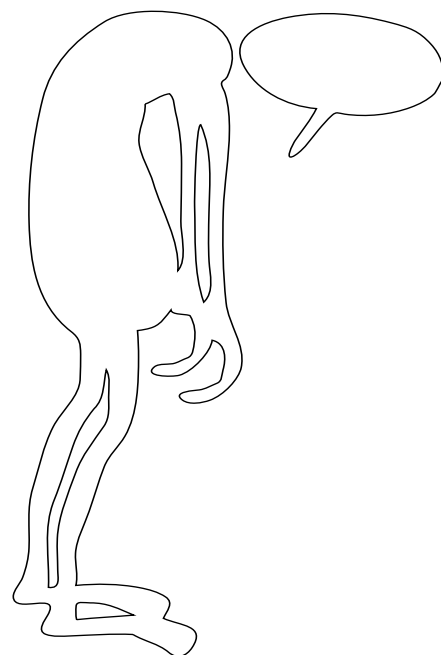


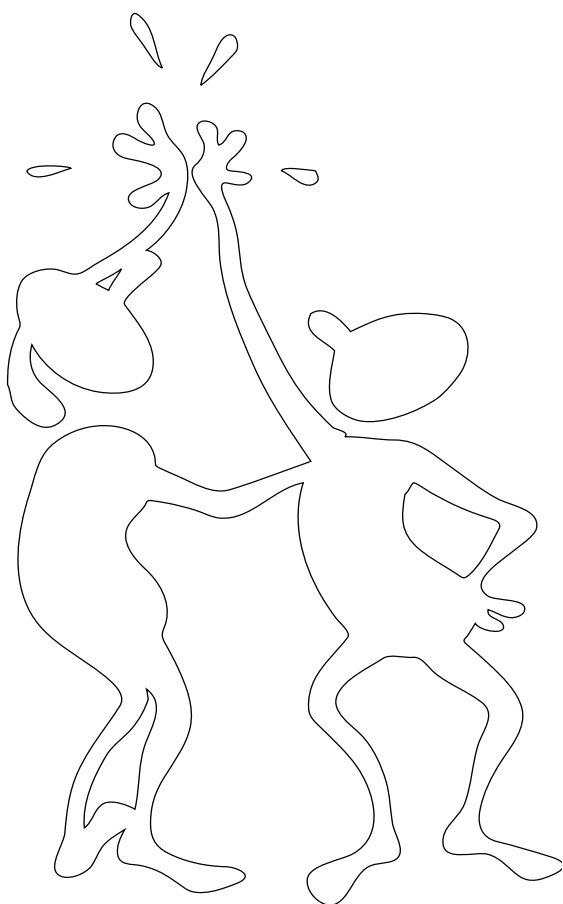
Schwalbe



Was krank macht!



Was gesund hält!



Was krank macht! / Was gesund hält!

Stichwortsammlung zum Arbeitsblatt Seite 27 im «Wege zum Kind» 7/2008

Tipp: Schneiden Sie die Worte aus oder lassen Sie die Worte von den Kindern ausschneiden und aufs Arbeitsblatt aufkleben.

Geordnet:

Was krank macht:

Lärm
Abgase
Gift
Krieg
Streit
Zigaretten
Grosse Angst
Einsamkeit
Mobbing
Ärger
Eifersucht
Doping

Was gesund hält:

tanzen
spielen
singen
in der Natur sein
Fitnessübungen
Friede
Liebe
Hoffnung
Vitamine
Gemüse
Früchte
Milch
Ruhe
Feste feiern
Freude
Freunde

Schneide die Worte aus und klebe sie auf das Arbeitsblatt an die richtige Stelle.

Lärm

Ärger

spielen

Eifersucht

Früchte

singen

Friede

Liebe

Abgase

Hoffnung

tanzen

Vitamine

Gift

Ruhe

Gemüse

Feste feiern

Krieg

Freude

in der Natur sein

Streit

Fitnessübungen

Freunde

Zigaretten

Doping

Milch

Grosse Angst

Einsamkeit

Mobbing

Bildbetrachtung: Bei der Tierärztin



Buchrezensionen aus www.buecherbaer.ch

Nilsson, Ulf / Eriksson, Eva **Die besten Beerdigungen der Welt**

A.d. Schwed. Farb. illustr., unpag., geb. Moritz 2006. ISBN 3-89565-174-5. Fr. 21.80
Bilderbuch: Vorschulkinder

Angefangen hat alles mit einer toten Hummel. Und mit der Idee, dass tote Tiere auch eine stilvolle Beerdigung verdienen. Die einsame Lichtung im Wald ist geradezu prädestiniert für einen Tierfriedhof. Dann braucht es noch einen Koffer mit Beerdigungsutensilien und ... tote Tiere, und die Beerdigungen AG ist gegründet! Also: Tiere suchen (Maus, Hamster, Hahn, Hering...), Grab schaufeln, Abschiedsvers dichten, weinen. Doch wie ist das eigentlich genau, wenn man tot ist? – Drei Kinder, ein Mädchen und zwei kleinere Jungs, beschäftigen sich einen Sommertag lang mit dem Tod. Sie spielen und lernen dabei das Wesentliche, unbelastet, weil es sie ja nicht wirklich betrifft. Wichtige Fragen können da gestellt und auch auf kindgerechte Art beantwortet werden. Ein wohltuend trauriger Spass um eine ernste Angelegenheit, mit heiteren zartfarbenen Bildern. Sehr geeignet für eine unbeschwerte Annäherung ans Thema Tod. Claudia Hubacher

Jalonen, Riitta / Louhi, Kristiina **Das Mädchen unter dem Dohlenbaum**

A.d. Finn. Farb. illustr., unpag., geb. Hanser 2007. ISBN 978-3-446-20854-4. sFr 26.90

Bilderbuch: Unterstufe

Das Mädchen wartet vor dem Bahnhof beim grossen Baum und beobachtet die Dohlen, während die Mutter drinnen Fahrkarten kauft. Diese kurze Zeitspanne füllt sich mit Gedanken über die Dohlen in den Ästen, den Baum, die bevorstehende Fahrt und mit Erinnerungen an den Vater, der erst gerade gestorben ist; an die gemeinsamen Erlebnisse, seine Singstimme, sein Boot. Die Fahrt wird das Mädchen an einen neuen Ort bringen zu einem neuen Anfang, und dieser wird noch mehr Erinnerungen bedeuten, an alles, was das Mädchen hinter sich lässt. – Eine nachdenkliche, stille Geschichte wird hier erzählt, die beinahe ohne Handlung auskommt und hoffnungsvoll endet. Der Text steht jeweils in einer eigenen weissen Textspalte und ist vom dreifachen Bildanteil der Doppelseite abgetrennt. Grosse Sujets und klare bunte Farbflächen dominieren die ruhigen Bilder, welche die Stille und das Zeitlose der Geschichte noch unterstreichen. Für trauernde Familien oder solche, denen ein Neuanfang bevorsteht. Claudia Hubacher

Schössow, Peter **Gehört das so?**

Die Geschichte von Elvis. Farb. illustr., unpag., geb. Carl Hanser 2005. ISBN 978-3-446-20563-5. sFr 27.20

Bilderbuch: Mehrere Stufen

Was ist bloss los mit der missgelaunten Kleinen, die da durch den Park läuft, eine rote Handtasche hinter sich herschleift und jeden anschreit: „Gehört das so?“ Erst als die Lange nachfragt, kommt die ganze Traurigkeit an den Tag: Elvis ist tot! Nicht DER Elvis, sondern der Kanarienvogel Elvis, sie hat ihn in der Handtasche dabei und weiss nicht, was sich in so einem Fall gehört! Doch dafür sind jetzt die andern da und

bieten das ganze Programm mit Prozession, Trauerfeier, Beerdigung, Bienenstich und Kakao, Abschied und Tränen. Weil es sich so gehört. Und weil es so gut ist. – Verblüffend und wohltuend, wie frech und anrührend zugleich der Autor mit diesem Lebensthema umgeht! Die karikierten Figuren, die humorvollen Details und die Pointe, die nichts anderes als das tröstliche Ritual ist, machen dieses Bilderbuch zu einem einzigartigen dieser Thematik. Hut ab, Herr Schössow! Claudia Hubacher

Langen, Annette / Bohnstedt, Antje

Vier Pfoten am Himmel

Farb. illustr. unpag., geb. Herder 2008. ISBN 978-3-451-29641-3. sFr 23.90

Bilderbuch: Vorschulkinder

Emmas beste Freundin heisst Fee und ist eine Hündin. Mit Fee wird es nie langweilig, sie macht alles mit und beschützt Emma. Mit ihr kann Emma sogar die Figuren am Himmel betrachten, den Wolkenengel oder die Schuhwolke. Im Herbst wird Fee sehr krank und Emma ahnt, dass die Hündin nicht mehr lange leben wird. Emma hat irgendwo einmal gehört, dass man in den Himmel kommt, wenn man stirbt. Als Fee schliesslich stirbt, fällt Emma der Abschied sehr schwer. Zum Glück entdeckt sie manchmal vier Pfoten am Himmel. Dann ist es fast so, als ob Fee ein bisschen bei ihr wäre. – “Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“ Dieser Satz von Goethe steht als Leitmotiv über diesem Bilderbuch. Auf Vorschulkinder zugeschnitten, erzählt die Autorin behutsam, wie Emma die Zeit des Abschiednehmens und der Trauer erlebt. Die vorwiegend in Blau- und Grüntönen gehaltenen Bilder untermalen die Erzählung stimmig. Eine Geschichte, die anregt, über das eigene Trauern nachzudenken. Katharina Wagner

Schins, Marie-Thérèse / Müller, Birte

Eine Kiste für Opa

Farb. illustr., unpag., geb. Aufbau-Verlag 2008. ISBN 978-3-351-04088-8 sFr. 33.–

Bilderbuch: Mehrere Stufen

“Akwaaba“ sagen die Ghanaer und meinen “Willkommen“. Akwaaba steht in leuchtenden Buchstaben auf der sonnengelben Rakete, die sich Opa zusammen mit seinem Enkel Kofi für seine letzte Reise aussucht. In Wahrheit ist sie ein Sarg. Paa Joe, der Tischler, soll ihn anfertigen. Doch bevor Opa ihn unwiderruflich benutzen wird, wollen er und Kofi sich hineinlegen und das Fliegen üben, darin essen, singen und einander erzählen von früher und über das, was kommen kann. – Auf gelassene, ja beinahe abgeklärte Weise erzählt das Bilderbuch vom Leben und Sterben des Grossvaters und vermittelt so überraschende Denkanstösse. Indem Kofi dem Grossvater einen Sarg auslesen hilft, setzt er sich mit der unausweichlichen Trennung auseinander. Farbenfrohe Bilder strahlen eine heitere Stimmung aus. Sie ähneln Kinderzeichnungen. Die Figuren sind auf das Wesentliche beschränkt. Mit ihrer Kopfform und der gemusterten Hose erinnern sie an Globi. Sie besitzen denselben Schalk wie der Comic-Held, übertreffen diesen aber in Bezug auf Tiefgründigkeit. Katharina Wagner

Fortier, Natali / Legendre, Françoise

Orangen für Opa

A.d. Französ. Farb. illustr. unpag., geb. Sauerländer 2008. ISBN 978-3-7941-5132-5.
sFr 24.90

Bilderbuch: Mehrere Stufen

Für Petra beginnt der Tag mit einem Ritual. Jeden Morgen setzt sich Opa Juanito neben ihr Bett, streicht ihr über die Wange und hält ihr einen Orangenschnitz an den Mund. Er schmeckt wie Honig und duftet nach Sonne. Doch eines Tages wird Juanito schwer krank. Nun ist es Petra, die dem Opa Orangenstückchen bringt. – Die Geschichte handelt in Andalusien und erzählt von Abschied und vom Sterben, aber auch von dem, was Grossvater und Enkelin verbindet. Farbenkräftige Bilder lassen den Charme des Landes aufleben. Überall finden sich Hinweise auf die süsse Frucht. Leuchtend orange erstrahlt die Sonne. Dieselbe Farbe trägt die Bank unter dem schattigen Olivenbaum, wo Juanito Petra nach der Schule erwartet. In warmen Orangetönen erglühen Opas Zimmer und Petras Kleid, wenn sie sich als erwachsene Frau an die Kindheit und Opa erinnert. Ein Bilderbuch, das auch ältere Kinder und Erwachsene anspricht. Es stellt weniger die Traurigkeit beim Tod eines geliebten Menschen ins Zentrum, als vielmehr dessen Weiterleben in der warmherzigen Erinnerung Katharina Wagner

Randerath, Jeannette / Chudzinski, Daniela

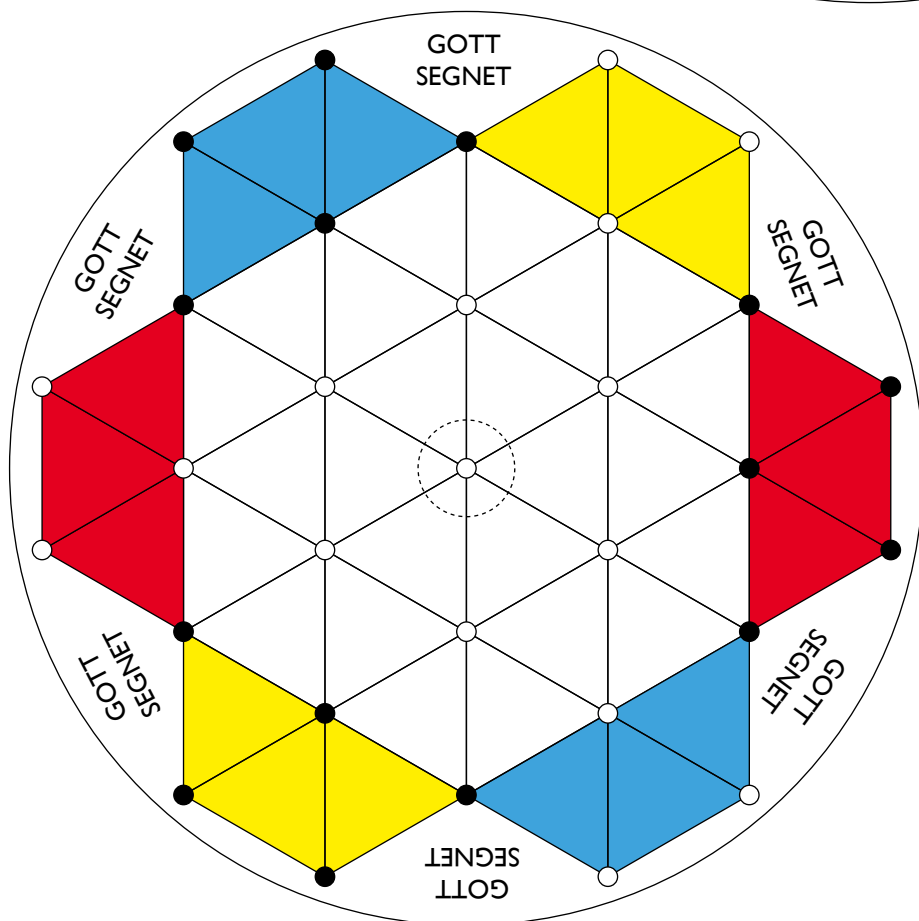
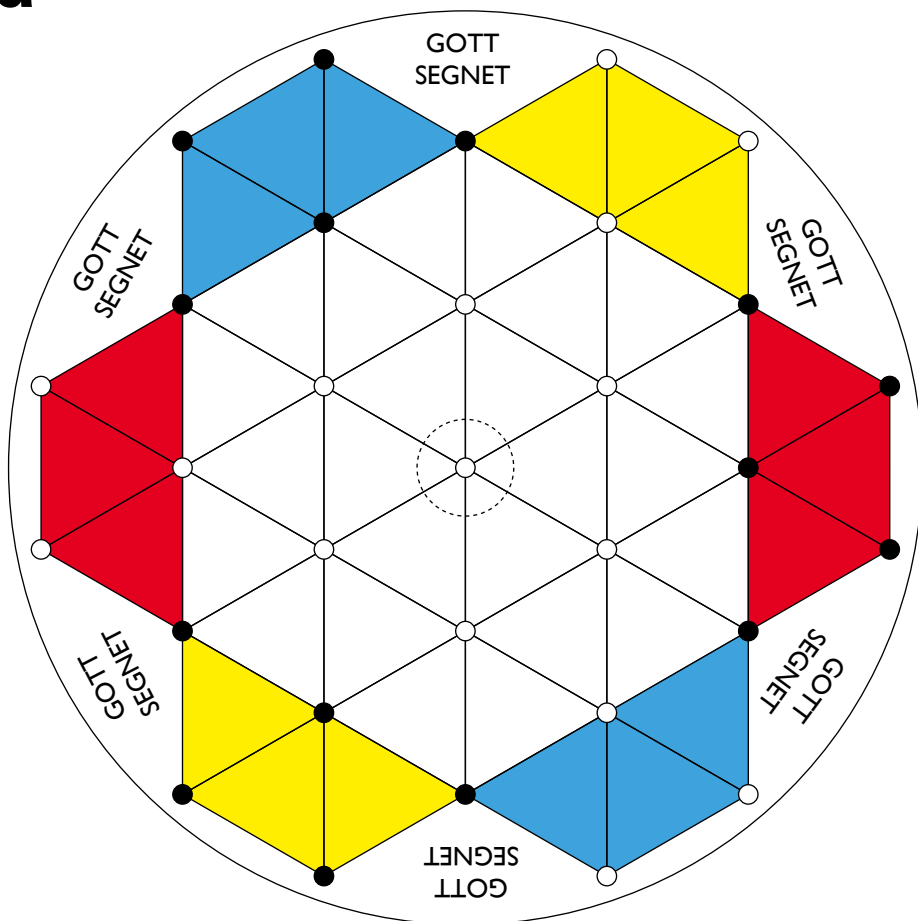
Der Abschiedsbrief von Opa Maus

Farb. illustr., unpag., geb. Thienemann 2007. ISBN 3-978-522-43522-2. sFr 23.–

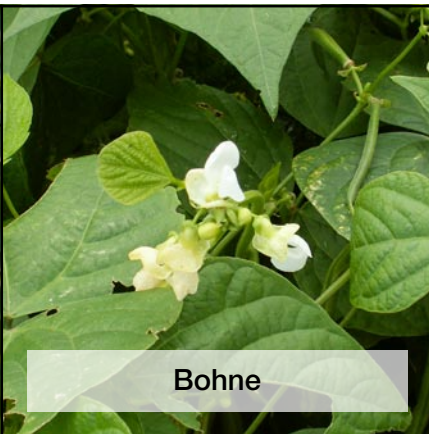
Bilderbuch: Vorschulkinder

Opa Maus ist gestorben und hinterlässt eine grosse Lücke. Die ganze Familie hat ihn geliebt. Für Berti hat Opa einen Kompass hinterlassen und einen Abschiedsbrief. „Wenn ihr etwas weitermacht, was ich angefangen habe, dann freut mich das“, heisst es da. Im Keller findet Berti Baupläne für ein Schiff, welches Opa vor seinem Tod bauen wollte. Jetzt steht Bertis Idee fest: An Opas Stelle wird er das Schiff zu Ende bringen. – Das menschliche Erlebnis von Abschied und Trauer ist in die Tierwelt übertragen und feinfühlig erzählt. Die leuchtenden Bilder mit den vielen Vergissmeinnicht und Sonnenblumen (sie sind beinahe auf allen Seiten zu finden) tragen viel zum tröstlichen Charakter bei. Etwas von einem lieben Verstorbenen weiterführen, kann helfen, die Lücke zu überwinden. Wichtig ist jedoch, dass dabei für das Kind kein Druck entsteht, etwas tun zu müssen, was ihm nicht entspricht. Dass dies nicht geschieht, liegt jedoch in der Verantwortung der Erzählperson. Katharina Wagner

Segen-Halma



Pflanzen-Memory

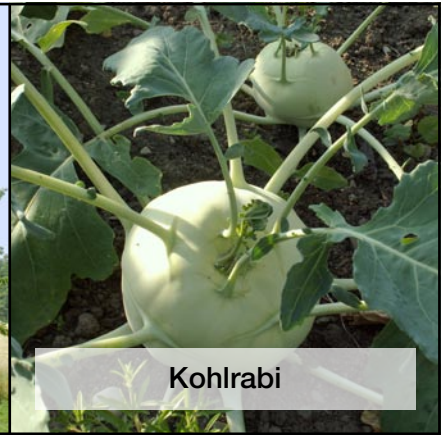




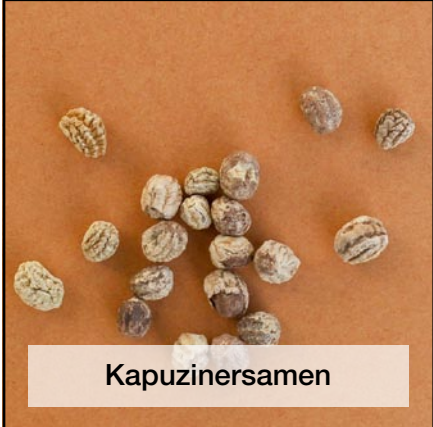
Kapuziner



Kirschbaum



Kohlrabi



Kapuzinersamen



Kirschensteine



Kohlrabisamen



Mais



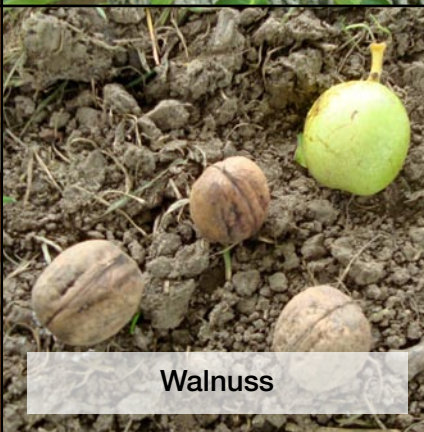
Walnussbaum



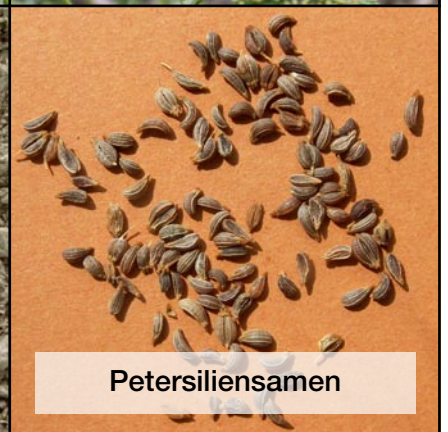
Petersilie



Maiskörner



Walnuss



Petersiliensamen



Raps



Sonnenblumen



Tagetes



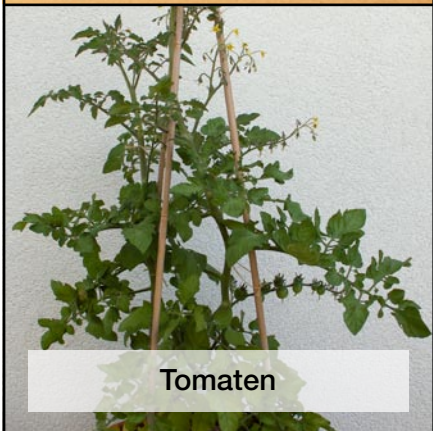
Rapskörner



Sonnenblumenkerne



Tagetessamen



Tomaten



Weizen



Zwiebeln



Tomatensamen



Weizenkörner



Zwiebelsamen

Pflanzen-Memory

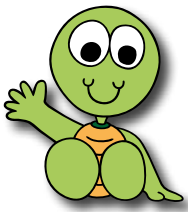






Bildbetrachtung: Beim der Tierärztin





Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an Mädchen und Knaben im Kindergarten- und Primarschulalter und bietet spannende Geschichten, Spiele, Rätsel und vieles mehr.

Das KinSo regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt's in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen, Brief-freundschaften und den KinSo-Klub.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, E-Mail sekretariat@kik-verband.ch) zu Fr. 22.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



KinSo 7/08: «Sterben»

«Was geschieht, wenn man stirbt?», hatte ich meine Mutter einmal gefragt, als ich etwa so alt war wie ihr. «Ich glaube, dann kommt man in den Himmel», antwortete sie, «und dort ist es schön.»

«Wissen die denn im Himmel, was ich schön finde? Was ich gern habe, zum Beispiel zum Essen? Gibt es im Himmel auch Nidelwähe?»

Die Frage war dringend, das verstand meine Mutter gut. «Wenn du dann noch Nidelwähe nötig hast, bekommst du im Himmel welche», versprach sie mir.

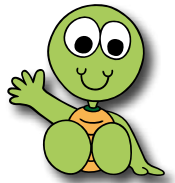
An dieser Antwort freue ich mich bis heute: Im Himmel gibt es alles, was man braucht. Sogar Nidelwähe, wenn's drauf ankommt!

Reto sitzt auf der Schaukel im Garten. Es gebe dann gleich Kuchen, hat die Mutter gesagt. Aber Reto will jetzt ein wenig allein sein. (...) Zu seinen Füßen ringelt sich ein Regenwurm. Der Grossvater liegt jetzt unter der Erde. In einem braunen Sarg.

Diese Geschichte von Katharina Morello bildet den Einstieg ins neue KinSo. Im Zentrum steht die Erzählung von Retos Grossvater (siehe unten). Die Frage nach dem endgültigen Abschied nehmen wir auch im biblischen Beitrag auf.

Die folgenden Anregungen sind für den praktischen Einsatz der Kinderzeitschrift im Religionsunterricht, in der Sonntagschule, an Kindertreffs und Plauschnachmittagen gedacht.





Das KinSo im Einsatz



... mit einem Gespräch

Die Geschichte von Retos Grossvater kann ein guter Einstieg in eine Diskussion zum Thema Sterben bilden. Fragen zum Einstreuen:

- Wo ist wohl Retos Grossvater jetzt? Wie geht es ihm?
- Wer von euch war auch schon an einer Beerdigung? Wie lief sie ab?
- Wer hat schon erlebt, wie ein Haustier gestorben ist? Was hast du damit gemacht?
- Einige Leute möchten nicht beerdigt, sondern verbrannt werden.
- Weshalb müssen wir eigentlich sterben?
- Weshalb haben viele Leute Angst vor dem Sterben?

Lesen Sie hierzu auch die Seiten 36 und 37 in diesem WzK.



... mit einer Zeichnung

«In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.» Dieser Satz Jesu gibt seit Generationen Anlass zu Spekulationen, wie es denn im Himmel aussehen könnte. Lassen Sie die Kinder deren eigene Vorstellung vom Himmel zeichnen, möglichst bevor Sie das KinSo abgegeben oder ein anderes Bild zum Thema betrachtet haben, um sie nicht zu beeinflussen.

Am spannendsten ist es, wenn die Kinder in einer anschliessenden Gesprächsrunde ihre Zeichnung vorstellen und erläutern können.



... mit dem Besuch eines Friedhofs

Betrachten Sie mit den Kindern die Grabsteinsymbole (siehe auch Seite 42 in diesem WzK).

- Was sagt das Symbol über die verstorbene Person aus?
- Welche Symbole kommen öfter vor?
- Welches Symbol gefällt dir am besten? Welcher Grabstein ist der schönste?
- Welches Symbol würdest du haben wollen?



... mit einem Meditationstext

Auf der Meditationsseite haben wir einen Auszug aus einem Text von Dietrich Bonhoeffer abgedruckt. (Den ganzen Text finden Sie im Kolibri auf Seite 68.)

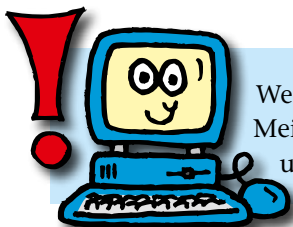
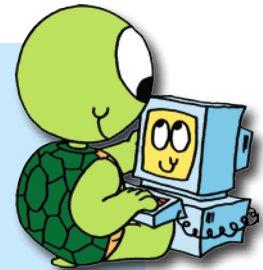
Diese tröstenden Zeilen passen in viele Situationen des Lebens. Wenn Sie den Kindern erzählen, unter welchen schwierigen Umständen Bonhoeffer die letzten Jahre seines Lebens verbracht hat (als Gefangener der Nazis), werden sie noch bedeutungsvoller.

www.kinso.ch für Kirchgemeinden

Der Internetauftritt des KinSo bietet den Kindern eine Fülle von Ideen, Spiel und Spass.

Unter www.kinso.ch/kirchgemeinden finden aber auch Sie als MitarbeiterIn einer Kirchgemeinde allerlei Nützliches:

- Tipps und Anregungen zur Verwendung des KinSo (WzK-Doppelseiten);
- Leitideen, Redaktionsteam, Herausgeber, Hintergründe;
- Bestell- und Abonniermöglichkeit;
- Infos zur kostenlosen Kennenlern-Aktion;
- über 30 Kiki-Kopiervorlagen!



Weitere Informationen zum Heft, Berichte, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kinso.ch und www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!